

VOLLEYBALL - BUNDESLIGA

# SVL-Frauen „auf dem Weg der Besserung“

Rund 650 Zuschauer machten das Ballhaus zum Tollhaus-Forum und unterstützten die Bundesliga-Volleyballerinnen des SV Lohhof nach Leibeskräften. Zum angestrebten Satzgewinn reichte es für das noch sieglose Schlusslicht gegen den hochfavorisierten Tabellenvierten Allianz Volley Stuttgart dennoch nicht.

VON GUIDO VERSTEGEN

**Lohhof** – Aber die Lohhofer Mannschaft verkaufte sich teuer, hielt die Partie im ersten und dritten Satz lange offen. „Wir sind weiterhin auf dem Weg der Besserung – und vor dem wichtigen Spiel am Mittwoch in Potsdam eigentlich genau da, wo wir hinwollen“, zieht Trainer Benedikt Frank ein positives Fazit. Dem mit 29 Jahren jüngsten

Trainer der Liga war nach der Partie anzumerken, dass auch er während der Begegnung alles gegeben hatte – seine Stimme war doch merklich angegriffen. „Ich bin froh, dass die Zeit der Notaufstellungen endlich vorbei ist“, atmet Frank mit Blick auf das Verletzungspech der letzten Monate noch einmal tief durch.

Bis auf Lucia Kaiser (Knieprobleme) hatte er diesmal alle Frauen an Bord. Auch Co-Trainerin Claudia Mürle war nach ihrer Babypause zurück im Kader und kam im zweiten Satz zu einem ersten Kurzeinsatz. Frank sagt: „Claudia ist spielerisch sicher noch nicht da, wo sie hin will, aber von der Bank aus hat sie uns sehr geholfen und die Mädels toll gepusht.“

Die 33-Jährige findet es „schade“, dass das Team nach dem frechen und kampfbetonnten ersten Satz (22:25) den Faden verlor: „Erst haben wir halbwegs alles so umgesetzt, wie wir es uns vorgenommen hatten – mal von den Auf-

schlagfehlern abgesehen –, dann geht plötzlich wieder fast alles schief.“ Mürle spricht damit genau die Leistungsschwankungen an, die der SVL in den Griff bekommen muss, um den Klassenerhalt zu schaffen. Ob Annahme, Zuspiel oder Angriff – funktioniert nur ein Teil nicht, häufen sich die Folgefehler.

Trainer Frank weiß das nur zu genau und nutzte die zehnmütige Pause nach dem enttäuschenden zweiten Satz (12:25) für einen deutlichen Weckruf. „Das war dann schon eine härtere Ansprache, aber es musste einfach Schluss sein mit der Schönwetter-Spielerlei. Das Feuer war weg, und vor allem Natis Einbruch kann mir nicht erklären.“ Die Standpauke verfehlte ihre Wirkung nicht: Mit Natalie „Nati“ Cukseeva fing sich das gesamte Team wieder und führte im 36 Minuten dauernden dritten Satz (22:25) sogar mal mit 8:5. Aber wenn's drauf ankam, war Stuttgart voll da.



Es geht aufwärts: Gegen Stuttgart dürfen die Lohhoferinnen trotz der Niederlage richtig oft jubeln. FOTO: MICHAEL

„Wir haben gut daran getan, den Gegner nicht zu unterschätzen und in den entscheidenden Momenten zum Glück immer noch eine Schaufel drauf packen können“, meint die Ex-Lohhoferin Mona Elwassiny, die auf Seiten der Gäste im dritten Satz zum Zug kam.

Ein Sonderlob hat Coach Frank für Außenangreiferin Christin Hölzl parat: „Sie hat wirklich bombastisch trainiert und das im Spiel bestätigt.“ Und Co-Trainerin Mürle sagt über die 23-Jährige: „Die Tine kann noch viel mehr.“

Nach dem trainingsfreien Sonntag bereiten sich die SVL-Frauen nun konsequent auf die Potsdam-Partie am Mittwoch vor. Frank weiß: „Wenn wir unsere Fehlerquote weiter senken und unsere Aggressivität länger halten können, ist in Potsdam alles drin.“

**SV Lohhof – Allianz Volley Stuttgart 0:3** (22:25, 12:25, 22:25)  
**SVL:** Göschl, S. Utz, Lamby, Vollbrecht, Hölzl, Cukseeva, M. Utz, Mürle, Niemczyk (beide 2. Satz).

FUSSBALL

## FCU landet auf Rang fünf

**Unterföhring** – Die Fußballer des FC Unterföhring führen erhobenen Hauptes als Fünfter von ihrer Premiere beim Hallen-Masters in Freising nach Hause, hatten aber mit Michael Hutterer einen verletzten Spieler zu beklagen. Den Sprung ins Halbfinale verpassten die Schützlinge von Trainer Alexander Ebner knapp.



Michael Hutterer ist schwer verletzt.

Der Münchner Hallen-Meister trat nicht mit seiner besten Formation an, war aber dennoch an beiden Tagen absolut konkurrenzfähig. In der Vorrunde führten zwei Siege (3:0 gegen Moosburg, 3:0 gegen Attaching), zwei Unentschieden (2:2 gegen Freising I, 0:0 gegen Hallbergmoos) und eine Niederlage zum Aus. Das 1:2 gegen Altenerding brachte aufgrund des schlechteren direkten Vergleichs nur Gruppenplatz drei.

Da half es dann auch nichts, dass die Unterföhringer ihre beiden letzten Matches gewannen: Nach dem 1:0 gegen Allershausen in der Zwischenrunde gab es schließlich noch ein 3:2 in der Partie um Platz fünf gegen Gastgeber SE Freising I. Unterdessen gewann der SEF II überraschend das Turnier. Bitter aus Führunger Sicht war die Verletzung von Michael Hutterer. Er zog sich gegen Freising beim Zusammenprall mit dem Freisinger Torwart eine Darm- und Nierenquetschung zu, wurde ins Krankenhaus gebracht, durfte es aber bald wieder verlassen. Hutterer dürfte am Wochenende bei der Oberbayerischen Hallenmeisterschaft in Manching ausfallen. NICO BAUER

HANDBALL - REGIONALLIGA

## 19:18 – Isis geben ein kräftiges Lebenszeichen von sich

**Ismaning** – Es ist nur ein Gerücht, dass Erwin Heilmeier ab sofort bei jedem Spiel seiner Schützlinge Geburtstag feiern will. Es ist nur ein Gerücht, dass bei den Heimspielen der Regionalliga-Handballerinnen des TSV Ismaning zukünftig nur noch in der ersten Halbzeit eine Hallensprecherin am Start ist. Es ist aber kein Gerücht, dass die Isis mit dem 19:18 (9:11) gegen die SG Leutershausen erstmals seit drei Monaten wieder ein Punktspiel gewonnen haben.

Pünktlich zum 55. Geburtstag des Trainers kehrte Ismaning auf den Erfolgsweg zurück und gab den letzten Tabellenplatz an die TSG Ketsch II ab. „Nach dem Sieg im Pokal in Nürnberg haben wir jetzt den wichtigen zweiten Schritt getan“, freut sich Heilmeier: „Dass die Mannschaft langsam auf den Trichter kommt, dass sie mir glauben kann, was ich ihr erzähle.“ Teammanager Marcus Karbacher ist denn auch sicher: „Erwin wird schon dafür sorgen, dass die Euphorie jetzt nicht zu groß wird und alle weiter hart arbeiten.“

Und harte Arbeit war es auch, was die Isis gegen Leutershausen leisteten. In der Abwehr packten sie aggressiv und bissig zu – so wie es Heilmeier gefordert hatte. Der 55-Jährige sagte, er sei in der Nacht vor dem Spiel plötzlich aufgewacht, mit der Vorahnung, dass „etwas Außergewöhnliches passieren wird“. Danach sah es zunächst nicht aus, denn nach acht Minuten lag Ismaning 2:5 zurück. Rosmarie Hascher glückte per Siebenmeter erstmals aus (6:6/12. Minute) – und Heilmeier vollzog einen entscheidenden Wechsel: Für Jenny Oertel brachte er die wendige Sophie Pramberger, stellte sie auf die halblinke Abwehrseite und verschob Claudia Schöfbeck auf die linke Außenposition: „Sophie hatte mich im Training voll überzeugt – und sie stellte auf ihrer Seite alle Gegnerinnen kalt.“ Obendrein erzielte die 17-Jährige auch noch zwei Tore.

Ute Becker stand nach überstandener Verletzung wieder zwischen den Pfosten, hatte allerdings mit einer Magen-Darm-Grippe zu kämpfen. Was sie nicht hinderte,



Effektive Schieflege: Claudia Schöfbeck bringt Ismaning erstmals in Führung. FOTO: MICHAEL

eine fehlerfreie Leistung abzuliefern. Karbacher: „Wenn Anpfiff ist, ist Ute voll da.“ Ihre Schwester Lena hatte es wohl etwas schlimmer erwischt. Die Hallensprecherin hielt nur eine Halbzeit durch – und verpasste die tolle Aufholjagd der Isis, nach dem unglücklichen 9:11 zur Pause.

Konzentriert, ruhig, ohne jede Hektik trugen die TSV-Frauen ihre Angriffe vor und kompensierten so auch ihre Schwächen im Rückraum. Claudia Schöfbeck (43.) brachte die Isis erstmals in Führung. Jetzt verlor der favorisierte Gast endgültig den Faden – und bald auch seine

beste Spielerin. Nach der dritten Zeitstrafe musste Jana Ober (5/2) beim Stand von 17:16 für Leutershausen endgültig vom Feld (55.). Wären Hascher und Schöfbeck nicht kurz hintereinander mit Siebenmetern gescheitert (58.), den Zuschauern wäre die nervenaufreibende Schlussphase

erspart geblieben. „Defense! Defense!“, schallte es nun unter lautem Trommelwirbel von den Rängen. Leutershausens Katja Gabriel traf nur den Pfosten (59.), Helena Hertlein zwölf Sekunden vor Schluss zum 19:18, Becker parierte den letzten Freiwurf der Gäste.

„Wir haben in der zweiten Halbzeit gerade einmal sieben Tore erzielt – das sagt alles“, haderte Gäste-Trainer Marcus Gutsche mit der Offensivleistung seiner Schützlinge, während die Isis noch lange feierten. Nur Ljiljana Paras wirkte ein bisschen nachdenklich – erstmals in dieser Saison war sie ohne Torerfolg geblieben. „Lili setzt sich selbst zu viel unter Druck“, glaubt Heilmeier, der insgesamt nur acht Spielerinnen einsetzte: „Wir wollen den Klassenerhalt schaffen und brauchen Stabilität. Das ist wichtiger, als alle Spielerinnen zum Einsatz kommen zu lassen.“ GUIDO VERSTEGEN

**TSV Ismaning – SG Leutershausen 19:18** (9:11)  
**TSV:** Ute Becker – Stephanie Oberhuber (7), Rosmarie Hascher (6/4), Helena Hertlein (3), Sophie Pramberger (2), Claudia Schöfbeck (1), Ljiljana Paras, Jenny Oertel.

**Bestattungen in den Landkreisen Dachau - Erding - Ebersberg - Freising - Fürstentfeldbruck**

Montag, den 11. Januar 2010

**Friedhof Haimhausen**  
 14:00 Neuhofer Therese, 89 J.  
 Trauergottesdienst mit anschl. Beerdigung

**Friedhof Lappach**  
 14:00 Neppi Martha, 76 J.  
 Seelengottesdienst mit anschl. Beerdigung

**Friedhof Mittelstetten**  
 15:30 Huber Maria, 89 J.  
 Gottesdienst mit anschl. Beerdigung

**Kirchenfriedhof Jesenwang**  
 14:00 Esschental Tim,  
 Gottesdienst, anschl. Beerdigung

**Waldfriedhof Fürstentfeldbruck**  
 11:00 Bergmann Mathilde, 93 J.  
 Urnenbestattung

**Waldfriedhof Unterpaffenhofen-Germering**  
 10:00 Schmidbauer Hildegard, 75 J.  
 Trauerfeier zur Feuerbestattung

**GRABSTEINE**

■ Instandsetzung  
 ■ Inschriften

**HUBER**  
 NATURSTEINE Tel. 08165-61577

Mo – Fr 8 – 17 85375 Neufahrn  
 Sa 8 – 12 Echingen Straße 15

ÜBER 1.000.000 LESER TÄGLICH

Die Anzeigenkombination mit den meisten Lesern in der Stadt München und in Oberbayern

Münchner Merkur

\*MEDIA-ANALYSE 2009

**Gesundheit**

Gesundheit  
 Wellness und Massagen

Asiawohlfühlmassage 45 Min/30 €  
 Mo-Sa/Feiert. 9-20 Uhr / 089/74975277

**VOLLE KRAFT VORAUSS.**  
 Die Seentretter.

• bei jedem Wetter  
 • rund um die Uhr  
 • freiwillig  
 • unabhängig

**DIE SEENTRETTER**  
 DGzRS

Bitte spenden auch Sie!  
 Spendenkonto 107 2036  
 BLZ 290 501 01  
 Sparkasse Bremen  
 www.seentretter.de

**Herzliche Anzeigen**

Ob Glückwünsche oder Gratulationen, ob Grüße oder Liebenswertes – sie ist die Gelegenheit für eine große Überraschung.

Telefon: (089) 5306 - 666

**Liebe Oma!**  
 Zu Deinem  
**85. Geburtstag**  
 gratulieren wir Dir ganz herzlich!

Edeltraud, Sepp, Alexandra + Christina  
 Ruth, Willi, Barbara + Brigitte

**Brot für die Welt**

Spendenkonto 500 900 500  
 Postbank Köln BLZ 370 100 50  
 Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart  
 www.brot-fuer-die-welt.de

**KFZ-MARKT**  
**Anzeigenschluss**  
 Für Samstag: Donnerstag 12.00 Uhr (Formatanzeigen), 16.00 Uhr (Fließsatzanzeigen)  
 Für Mittwoch: Montag 17.00 Uhr (Formatanzeigen), Dienstag 11.00 Uhr (Fließsatzanzeigen)

**STELLENMARKT**  
**Anzeigenschluss**  
 Für Samstag: Donnerstag 12.00 Uhr  
 Für Mittwoch: Dienstag 9.00 Uhr

**IMMOBILIEN/WOHNUMARKT**  
**Anzeigenschluss**  
 Für Samstag: Donnerstag 12.00 Uhr (Formatanzeigen), 16.00 Uhr (Fließsatzanzeigen)

**REISEMARKT**  
**Anzeigenschluss**  
 Für Samstag: Mittwoch 17.00 Uhr  
 Für Dienstag: Freitag 15.00 Uhr

**FUNDGRUBE/WÜHLTISCH**  
**Anzeigenschluss**  
 Für Donnerstag: Dienstag 16.00 Uhr

**Anzeigenannahme**

Telefon (089) 5306 - 666  
 Fax (089) 5306 - 640, 641, 642  
 Internet www.merkur.de

Montag bis Donnerstag 7.00 – 19.00 Uhr  
 Freitag 7.00 – 17.00 Uhr  
 Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

www.merkur-online.de  
 www.tz-online.de